

# Jahresbericht Vector Stiftung 2012

Die Vector Stiftung wurde im August 2011 gegründet und konnte im Rumpfbjahr bereits einige Zuwendungen an soziale Organisationen gewähren. Im Berichtsjahr 2012 standen erheblich höhere Fördermittel zur Verfügung und die Förderaktivitäten haben deutlich zugenommen. Es konnten Projekte in allen drei Schwerpunktbereichen der Stiftung – Forschung, Unterstützung von Studierenden und soziales Engagement – gestartet werden. Für eine gezielte Definition der Projekte hat der Stiftungsrat gemeinsam mit dem Vorstand für jeden Bereich ein Schwerpunktthema festgelegt.

## 1. Forschung

Für die Forschungsförderung lag der Schwerpunkt auf energieeffizienter Mobilität. Zwei gemeinnützigen Forschungsinstituten, die mit den Universitäten Stuttgart bzw. Karlsruhe kooperieren, wurde jeweils ein größeres, dreijähriges Projekt bewilligt. Des Weiteren wurde ein Zuschuss zu einer Laborausstattung der Hochschule Karlsruhe gewährt.

### **ASimHP - Advanced Simulation of Hybridized Powertrains**

Dies ist ein Projekt zur Entwicklung und Erprobung einer virtuellen Plattform zur Bewertung von energieeffizienten Antriebskonzepten durchgeführt am Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS).

Die Elektromobilität ermöglicht emissionsfreies Fahren, besitzt aber aufgrund der begrenzten Energiespeichermöglichkeit eine sehr eingeschränkte Reichweite. Daher werden auf absehbare Zeit nur Ansätze mit hybridem Antriebsstrang einen „universellen“ Fahrzeugeinsatz ermöglichen. Ziel des Forschungsprojektes ist die Erstellung einer virtuellen Plattform für die Simulation von Fahrzeugen mit hybridem Antriebsstrang zur Optimierung der Antriebskonzepte bezüglich der eingesetzten Energie und zur Reduzierung der Emissionen. Diese Plattform ermöglicht Entwurf, Modellierung, Erprobung und Bewertung sowie die Kosimulation von Einzelsystemen und -komponenten im Bereich des energieeffizienten Antriebsstrangs und seiner Umgebung.

### **EnopTraFlow - Erforschung eines energieoptimierten Verkehrsflusses**

Dieses Projekt widmet sich der Erforschung des energieoptimierten Verkehrsflusses durch Zustandsüberwachung, Interpretation und präventive Abstimmung unter den Verkehrsteilnehmern.

Mittelfristig werden sich die Straßenverkehrsnetze in Mitteleuropa trotz der steigenden Verkehrsdichte in Bezug auf Dichte und Kapazität nicht wesentlich verändern. Gleichzeitig wer-

den die Wünsche nach individueller Mobilität und Komfort weiter zunehmen. Mit steigendem Verkehrsaufkommen auf Autobahnen, Bundesstraßen oder mehrspurigen innerstädtischen Straßen ist umweltfreundliche Mobilität ein Bestreben, welches sich auf den Fluss des Gesamtverkehrs bezieht. Ziel des Vorhabens ist die Erforschung und Simulation von Möglichkeiten zur Homogenisierung des Verkehrsflusses, mit Fokus auf mehrspurige und mit hohen Geschwindigkeiten befahrbare Straßen (Autobahn, Bundesstraße, Stadtautobahn etc.). Zustandsüberwachung und Interpretation vermeidlicher Folgeaktionen sollen Grundlage für die präventive Anpassung des Verkehrsflusses sein.

### **Aufbau des „Institut für energieeffiziente Mobilität“**

Die Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft baut auf dem Gelände der ehemaligen „International University“ in Bruchsal das „Institut für energieeffiziente Mobilität“ auf. Dabei werden vier Labors ausgerüstet und Mitarbeiterarbeitsplätze eingerichtet. Die Vector Stiftung stellt einen Zuschuss bereit, eines der Labors einzurichten.

## **2. Stipendien**

Im Rahmen der Unterstützung von Studierenden hat die Vector Stiftung insgesamt 66 Deutschlandstipendien vergeben. Die Stipendien wurden gegenüber den Hochschulen für drei Jahre zugesagt.

Deutschlandstipendien werden vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) gemeinsam mit einem Förderer finanziert. Der Stipendiat erhält monatlich 300 Euro, die je zur Hälfte vom Bund und vom Förderer kommen. Die Auswahl und die Vergabe der Stipendien führen die Hochschulen durch, wobei der Förderer Wünsche bezüglich der Fachrichtung äußern kann. Die Vector Stiftung fördert Studierende an der Universität Stuttgart, am Karlsruher Institut für Technologie, an der Hochschule Esslingen, der Hochschule für Technik Stuttgart, der Hochschule Reutlingen, der Hochschule Ravensburg-Weingarten, der Hochschule Aalen und der Hochschule Karlsruhe.

In Kooperation mit der Hochschule Reutlingen fördert die Vector Stiftung im Projekt „Auslandsstipendium“ den Austausch von Studierenden mit kooperierenden ausländischen Partnerhochschulen im Bereich Technik durch Stipendien.

Dies ermöglicht sowohl Auslandsaufenthalte Reutlinger Studierender als auch den Aufenthalt von Studierenden ausländischer Hochschulen in Reutlingen. Die Bewilligung und die organisatorische Planung erfolgten in 2012, der erste Austausch wird zum Sommersemester 2013 erfolgen.

### 3. Soziales Engagement

Schwerpunktthema im sozialen Bereich war die Unterstützung von Tafelläden.

Für die Schwäbische Tafel e.V. in Stuttgart wurde ein neues Kühlfahrzeug finanziert und im November 2012 in Betrieb genommen.

Die Ludwigstafel e.V. in Ludwigsburg benötigte für die Anmietung und Ausstattung eines neuen Büros einen Zuschuss. Dieses Projekt wurde Anfang 2013 abgeschlossen.

Zum Jahresende wurden die Tafeln Ludwigstafel e. V., Feuerbacher Tafelladen – Behindertenzentrum Stuttgart e. V., Schwäbische Tafel Stuttgart e. V., Vaihinger Tafel – Diakonie Vaihingen/Enz und Böblinger Tafelladen – Kirchenpflege Böblingen über Spenden durch die Vector Stiftung unterstützt.

Als Schwerpunkt für das soziale Engagement 2013 legten der Stiftungsrat und der Vorstand das Thema „Obdach- und Wohnungslosigkeit“ fest. Im Vorgriff darauf unterstützte die Vector Stiftung das Vorhaben „Street Camp“ der Stipftung Christoph Sonntag. StreetCamp ist ein Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 21 Jahren, die von Zuhause ausgerissen sind, von ihren Eltern rausgeworfen wurden oder davon bedroht sind. Das Projekt besteht zu einem großen Teil aus aktivem Streetwork, um direkt vor Ort mit betroffenen Jugendlichen in Kontakt zu kommen und diesen Hilfestellung bieten zu können.

Darüber hinaus wurden an Stuttgarter Einrichtungen für Wohnungs- und Arbeitslose Spenden überwiesen, im Einzelnen: Männerwohnheim Nordbahnhofstraße 21, Neeffhaus (Frauenwohnhaus) Gerberstraße 2, Hans-Sachs-Haus Stuttgart, Wohnprojekt Unterer Dornbusch 2-6, Trottwar e.V. Stuttgart.

Unabhängig von den Schwerpunkten bewilligte die Vector Stiftung Mittel zur EDV-Ausstattung des NwT-Fachraums am Friedrich-Abel-Gymnasium, Vaihingen/Enz, sowie das Projekt "Stottern und Beruf – Stärkung der Kompetenz Betroffener und der Stotterer-Selbsthilfegruppen" mit einer Laufzeit von 3 Jahren.

### 4. Fördervolumen

Insgesamt bewilligte die Vector Stiftung Mittel in Höhe von 1.598.800 €. Davon entfallen auf den Bereich Forschung 901.000 €, den Bereich Stipendien 336.800 € und auf den Bereich soziales Engagement 361.000 €.